

Nur hier angezeigt!

(Z) Soeben erschienen:

Die Kompagnie im Verbande.

Ein faktisches Handbuch für
Komp.-Führer

Von

L. J. Mark,

Major und Batl.-Kommandeur im I. b.
8. Inf.-Rgt.

2. umgearb. und ergänzte Auflage.

Preis 1 M 40 S ord., 1 M 5 S no.,
bar 7/6.

Die Beilage zum Militär-Wochenblatt
vom 12. Dezember 1903 schreibt über die
erste Auflage:

— Aus eigener Erfahrung und aus
den besten Werken der Fachliteratur
schöpfend, hat der Verfasser mit großem
Fleiß ein Buch zusammengestellt, das
sowohl als taktisches Lehrbuch als auch
als praktisches Hilfsmittel für den Kom-
pagnie-Chef bezeichnet werden kann . . .

Alle nur denkbaren Lagen, in die
eine Kompagnie kommen kann, sind be-
leuchtet und verständlich besprochen.

Meß, 22. März 1905.

P. Müller's Verlagsbuchhandlg.

== Stamburg des deutschen Kaiserhauses ==

(Z) Bei Beginn der Reisezeit bitte nicht
auf Lager fehlen zu lassen:

Geschichte und Beschreibung der Burg Hohenzollern

von P. Manns, fgl. Oberlehrer.

31 Seiten 8^o. mit 1 Abbildung.

Preis 30 S ord., 22 S netto, 21 S bar
und 11/10.

Bitte, im Schaufenster und auf dem Laden-
tisch auszuliegen.

Postkarten der Burg Hohenzollern

gemischt in nur gangbaren Ausführungen
25 Stück 1 M 50 S, 100 Stück 5 M bar.

Postkarten von Gchingen

am Fuße der Stamburg

gemischt in nur gangbaren Ausführungen
25 Stück 1 M 50 S, 100 Stück 5 M bar.

Roter Bestellzettel anbei.

Gchingen, im März 1905.

Albrecht Walther.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) Binnen kurzem erscheint:

Bayreuth und die Parsifal-Aufführung in Amsterdam

von Einar Forchhammer.

Preis: 1 M ord., 75 S no., 60 S bar. Freiexpl. 7/6.

Der bekannte Wagner-Sänger, allen Bayreuth-Pilgern wohl vertraut, tritt
in dieser sehr temperamentvollen Schrift für das vielverlästerte Unternehmen
Dr. Viottas ein. Er hält das Vorgehen des Hauses Wagner gegen die Parsifal-
Aufführung in Amsterdam für ungerecht, da sie — wie er überzeugend nachweist
— wirklich vor einer streng geschlossenen Gesellschaft stattfinden wird und sich
die ganze Affäre Viotta, der seit 20 Jahren unermüdlich in Holland für die Sache
Wagners wirke, mehr als ein starres Festhalten an dem Wortlaut, denn an dem
Geist des Vermächtnisses Wagners darstelle. Besonderes Interesse gewinnt diese
Abhandlung noch dadurch, dass sie Referate aus **sehr aufschlussreichen Briefen
Frau Cosima Wagners** an den Verfasser bringt und die Gestalt dieser wunder-
bar bedeutenden Frau in ein etwas sonderbares, aber deutliches Licht rückt. Die
Broschüre wird in den musikliebenden Kreisen lebhaftes Aufsehen hervorrufen.

Verlangzettel anbei.

Berlin SW. 11, 22. März 1905.

Magazin-Verlag Jacques Hegner in Berlin und Leipzig.

In der nächsten Woche wird in meinem Verlage erscheinen:

Schiller.

Vortrag, gehalten am 15. März 1905 vor der Goethe-Gesellschaft
zu Leipzig im Festsaal des Centraltheaters

von

Dr. Kaethe Windscheid,

Vorsteherin des Mädchen-Gymnasiums in Leipzig.

Preis 50 Pf.

Die Goethegesellschaft zu Leipzig hält nur im Winterhalbjahr Vortragsabende ab
und so kommt es, daß die Gedenkfeier an Schillers Todestag bereits Mitte März be-
gangen wurde.

Der mit großer Sorgfalt ausgearbeitete, nahezu eine Stunde währende Vortrag,
dem die zahlreich erschienenen Zuhörer von Anfang bis Ende gespannte Aufmerksamkeit
entgegenbrachten, rief langanhaltenden, lebhaften Beifall hervor.

Der Wunsch, den Vortrag nachlesen zu können und aufzubewahren, wird bei
vielen rege werden und insbesondere werden diejenigen, denen die Aufgabe bevorsteht,
bei der am 9. Mai a. e. stattfindenden allgemeinen Feier eine Ansprache zu halten, gern
Fräulein Dr. Kaethe Windscheids Ausführungen kennen lernen.

Ich liefere den mit mir in Rechnungsverkehr stehenden Herren Sortimentern auf
Verlangen 1 Exemplar des Vortrages in Kommission; Mehrbedarf kann ich nur fest
abgeben. Im übrigen gelten für diesen Vortrag dieselben Bezugsbedingungen wie für
meine Sammlung „Was willst Du werden?“

Da Gedenkfeiern an Schillers Todestage (9. Mai) im ganzen Deutschen Reiche
stattfinden werden, dürfte der Bezug einer Partie des Windscheidschen Vortrages —
7/6 für M 2.10 — wohl keiner Sortimentsfirma ein Risiko auferlegen.

Leipzig, Harfortstr. 8.

Paul Beyer.

In meinem Kommissionsverlage ist er-
schienen:

Kolberg, Lyc.-Prof.: Ermland im
Kriege des J. 1520. Gr. 8^o. 4 M.

R. Rudlowski's Buchh.

in Braunsberg, Ostpr.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Wir bitten, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Löffler, Schlüssel zur franz. Grammatik
v. Borel. 8. Aufl. (1900). 2 M ord.,
1 M 50 S netto u. 7/6.

Wisniewski, Der Lehrer im aml. Ver-
kehr m. d. Schulbehörden. 7. Aufl.
Geb. 1 M 25 S ord., 95 S no. u. 13/12.
Braunsberg. Gnye's Buchhdlg.
(Emil Bender).